
Erste Hilfe für die Interessenvertretung in der Corona-Krise

Teilnehmerkreis m/w: Personal- und Betriebsräte, MAV; JAV, Schwerbehindertenvertretungen, Interessierte

Ziel: Die aktuell bestehende Situation war so noch nie da und stellt auch für Interessenvertretungen (BR, PR, MAV, JAV, SBV) eine besondere Herausforderung dar.

Können reguläre Sitzungen plötzlich nicht mehr stattfinden, sollten sich Interessenvertretungen auf elektronischem Weg darauf verständigen, wer welche Aufgaben durchführen soll und die hierfür notwendige Beschlüsse im Nachhinein fassen. Wichtig ist allerdings die Feststellung, dass auch während der Corona-Krise alle gesetzlichen Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte uneingeschränkt weiter gelten. Doch wie können diese in Zeiten der Krise wirksam genutzt werden. Diese und andere Fragen werden im Webinar thematisiert.

Seminarinhalt:

- Wie kann die Arbeit der Interessenvertretung in Pandemie-Phasen organisiert werden?
- Können Sitzungen ausnahmsweise als Telefon- oder Videokonferenzen abgehalten werden?
- Wie können Betriebs- und Personalräte die Beschlussfähigkeit herstellen, wenn Gremienmitglieder am Coronavirus erkrankt oder in vorsorglicher Quarantäne sind? Was ist, wenn nicht genügend Ersatzmitglieder zur Verfügung stehen?
- Wie können Versammlungen organisiert werden?
- Was sollten Interessenvertretungen beachten, um in dieser schwierigen Situation wirksam handeln zu können?

Technische Voraussetzung: PC mit Internetzugang sowie Akzeptanz eines Links zur Lernplattform

Termin: 29.04.2020; 10.00 – 11.30 Uhr Teil I; 13.00 – 14.30 Uhr Teil II

Nr.: **W1391**

Preis: 250,00 € zuzügl. MWSt.

Leitung: **Matthias Gillmann** Jurist (Arbeits- und Sozialrecht), Dipl.-Kaufmann,
M. A. – Erwachsenenbildung
Rehabilitationsfachkraft, Demografie-Berater, Datenschutzexperte